

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr.
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 49.

Mittwoch, den 20. Juni.

1888.

Wegen des am 10. Dezember v. J. erfolgten Ablebens wailand Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Pauline Victoria Anna Wilhelmine zu Schleswig-Holstein legt auf Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten der Fürstliche Hof eine mit dem heutigen Tage beginnende sieben tägige leichte Trauer an.

Gleichzeitig wird in diese Hoftrauer auf Höchsten Befehl wegen des am 6. v. M. erfolgten Ablebens wailand Ihrer Hoheit der Fürstin zu Bentheim und Steinfurt, geborenen Prinzessin von Hessen-Philippsthal, Barchfeld der Linie, eine leichte Trauer von gleicher Dauer eingeschlossen.

Detmold, den 18. Juni 1888.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulfenstein.

Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß auf gnädigsten Befehl Sr. Durchlaucht des Fürsten aus Anlaß des Abscheidens wailand Sr. Majestät des Deutschen Kaisers Friedrich III. in allen Kirchen des Landes am nächsten Sonntag, dem 24. d. M., ein Trauergottesdienst stattfinden wird und zwar zur Zeit des sonstigen Hauptgottesdienstes.

Detmold, den 18. Juni 1888.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
A. Steneberg.

Unter Hinweis auf unser Circulare vom 30. Mai 1881 Nr. 1031 erinnern wir die Herren Pastoren an die rechtzeitige Einsendung der Jahresquittungen über die Gehaltsbezüge aus der Synodalkasse mit dem Bemerken, daß nicht ord-

nungsmäßig ausgestellte Quittungen br. m. zurückgereicht werden.

Detmold, den 11. Juni 1888.

Fürstlich Lippisches Consistorium.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Colon Beckmann Nr. 19 in Schöneck beabsichtigt, das an den Colon Rädeler Nr. 15 das. jährlich zu prästirende Hülfsgeld zu 1 Mark 28 Pf. mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 32,25 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

22. September d. J., Mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 16. Juni 1888.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Colon Rädeler Nr. 15 in Schöneck beabsichtigt, das an den Colon Wiehe Nr. 17 das. jährlich zu prästirende Hülfsgeld zu 40 Pf. mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 10 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

22. September d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit aus-
geschlossen sind.

Detmold, den 16. Juni 1888.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Es beabsichtigen, die an das Stift zu St. Marien in Lemgo jährlich zu prästirenden Gefälle mittels Zahlung von Ablösungs-Kapitalien freizukaufen:

1. der Bäcker Heinr. Röding in Lemgo 4 Thaler 28 Sgr. 8 Pf. Zehntrente mit 371 Mark 75 Pf.,
2. der Landwirth L. Bussmeier daselbst 6 Thaler 20 Sgr. 10 Pf. Zehntrente mit 502 Mark,
3. die Sprick'schen Erben Nr. 81 L.-B. das. 7 Schffl. Roggen, 3 Schffl. Gerste und 10 Schffl. Hafer mit 1175 Mark 25 Pf.,
4. der Bleicher L. Krügermeier Nr. 44 M.-B. das., 11 Thaler 19 Sgr. 9 Pf. mit 874 Mark 50 Pf.,
5. der Ziegler Fr. Keesje Nr. 102 M.-B. 3 Thaler 2 Sgr. 8 Pf. mit 231,75 Mk.,
6. die Firma W. Thospann und Siekmann das., Canon 7 Sgr. 6 Pf. mit 18,75 Mark.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an die Ablösungs-Kapitalien so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

22. September d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 16. Juni 1888.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 15./16. d. M. sind dem Kaufmann M. Kuhlemeyer in Hausenbeck aus dessen Laden mittels Einbruchs gestohlen worden:

1. ein ungefähr 12 m. langes Stück Tuch von graubraunem Burkin,
2. ein ungefähr 30 m. langes Stück Tuch von blauem Ripstoffs,

3. ein ungefähr 30 m. langes Tuch von schwarzem Luster,

4. ein ungefähr 10 m. langer blau- und roth-farrierter Kleiderstoff,

5. ungefähr 10 Mark in Silber- und Kupfergeld.

Um Nachforschung nach dem Diebe und den gestohlenen Gegenständen wird ersucht.

Detmold, den 18. Juni 1888.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Dienstknecht Friedrich Tölle aus Hofdonop, Verwaltungsamt Blomberg, welcher zuletzt bei dem Kolon Fritz Pottkaste zu Erter bei Blotho im Monat Februar und März d. J. längere Zeit gearbeitet hat, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort aber unbekannt ist, ist die Untersuchungshaft wegen Vergehens gegen § 263 R.-St.-G.-B. beschlossen.

Um Verhaftung des p. Tölle und Nachricht hierher ersucht

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Referendar Böhrmer II.

Hohenhausen, den 18. Juni 1888.

Beschreibung:

Alter: ca. 50 Jahre. Statur: schwächig. Größe: mittelgröße. Haar: schwarz. Kleidung: dunkel.

Der gegen den Dienstknecht Michel Gaibel wegen Diebstahls unter dem 12. d. M. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Alverdissen, den 18. Juni 1888.

Der Amtsanwalt.

Das Einquartierungskataster der Stadt Detmold für 1888 liegt vom 20. d. M. ab 14 Tage lang zur Einsicht, auf dem Rathhause, Zimmer Nr. 1, aus.

Erinnerungen gegen dasselbe sind, in gleicher Frist, bei Strafe des Ausschlusses hier vorzubringen.

Detmold, den 18. Juni 1888.

Die Serviskommission.
Stein.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung erhält der Absatz 1 des § 37 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 27. Februar 1877 folgende Fassung:

„Das Ausräumen der Abtritte, sowie die Abfuhr des Düngers und der Jauche während der Tagesstunden ist, falls hierzu nicht geruchlos arbeitende Apparate verwandt werden, untersagt.“

Detmold, den 14. Juni 1888.

Der Magistrat.
Petri.

Behufs Anlegung der verlängerten Rosenthalstraße haben die Erben des verstorbenen Rentiers Tremlett von der denselben gehörigen Parzelle 165 des Kartenblatts XII der hiesigen Gemarkung einen Theil mit einem Flächenraum zu 678,42 qm im Wege des Enteignungsverfahrens an den Magistrat hieselbst abgetreten.

Bevor die für den abgetretenen Grund und Boden von den zugezogenen Sachverständigen auf 2910 Mark 82 Pf. festgesetzte Entschädigung zur Auszahlung gelangt, werden dritte Berechtigte in Gemäßheit des § 5 des Gesetzes, die Expropriation von Grund und Boden zu Straßen in den Städten und zu Dorfwegen betr., vom 8. Juni 1864, hiermit aufgefordert, etwaige Ansprüche an diese Entschädigungsgelder spätestens in dem auf

Donnerstag, den 20. September 1888,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumten Termine bei dem Amtsgerichte II hieselbst anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Detmold, den 11. Juni 1888.

Der Expropriations-Commissar.
Sieg,
Gerichts-Assessor.

Lage. Die Eheleute Korbmacher Böberse hieselbst haben die bisher zwischen ihnen ausgeschlossene eheliche Gütergemeinschaft nunmehr eingeführt.

Lage, den 13. Juni 1888.

Fürstlich Lippsches Amtsgericht.
Nieländer.

Öffentliche Zustellung.

Die Firma Better & Co. zu Hildesheim, vertreten durch den Mandatar Grief

hieselbst, klagt gegen den Tischler Wilhelm Necker, früher in Blomberg, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen am 18. Mai 1886 käuflich gelieferter Waaren mit dem Antrage, den Beklagten kostenpflichtig zur Zahlung von 89,70 Mark nebst 6% Zinsen seit 18. August 1886 zu verurtheilen und das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht I zu Blomberg auf

Donnerstag, den 4. October 1888,

Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Blomberg, den 18. Juni 1888.

Röller,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Derlinghausen. Nachdem die Vormünder der minderjährigen Kinder des am 5. d. M. gestorbenen Nachtwächters und Witwers Friedrich Beckmann hieselbst heute den Nachlaß desselben für ihre Pflegebefohlenen nur mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten haben, ist Termin zur Anmeldung und Begründung von Ansprüchen und Forderungen an diesen Nachlaß auf

Dienstag, den 26. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstube angesetzt.

Alle, welche Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben vermeinen, werden zu dem Termine unter dem Rechtsnachtheile hierdurch geladen, daß nicht angemeldete Ansprüche später nur in soweit noch berücksichtigt werden sollen, als die Erben zur Herausgabe des Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet sind.

Derlinghausen, den 8. Juni 1888.

Fürstliches Amtsgericht.
Führer.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Kolonats Stodhuß Nr. 43 der Bauerschaft Talle, zu welchem ein Wohn- und Geschäftshaus, versichert zu 10300 Mark, und nach der Grundsteuer-

Mutterrolle 3 ha 17 a 76 qm Grundstücke gehören, Termin auf

**Freitag, den 6. Juli d. J.,
Morgens 11 Uhr,**

hier angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken dazu geladen, daß auf der Stätte bisher Schenk-
wirthschaft, Handel und Bäckerei betrieben ist
und daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr
als zwei Drittel des Taxats ertheilt wird. Das
Taxat, sowie die Verkaufsbedingungen können vom
22. k. M. hier eingesehen werden.

In dem angeetzten Termine sind zugleich
Ansprüche auf Befriedigung aus dem Käuferlöse
und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande
bei Strafe des Ausschlusses bezw. unter dem
Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen,
als für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen
den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, 19. Mai 1888.

Kürstliches Amtsgericht.

Begl. F. Drtmann, Sekretär.

**Seit dem 10. Juni 1888 von der
Gruppe fort!**

Der Füsilier Bernhard Kloster der 11.
Compagnie 6. Westfälischen Infanterie-Regiments

Nr. 55, geboren am 15. October 1867 zu Mün-
ster hat sich am 10. d. M. Vormittags gegen
9 Uhr heimlich und ohne Urlaub aus der Gar-
nison entfernt und ist bisher nicht zurückgekehrt.
Der Verdacht der Fahnenflucht liegt gegen den-
selben vor.

Alle Behörden werden hierdurch ergebnis-
ersucht, auf den p. Kloster fahnden, ihn im
Betretungsfalle verhaften und dem unterzeichneten
Commando bezügliche Nachricht zukommen lassen
zu wollen.

Signalement:

Größe: 1,75 m. Haar: schwarz. Stirn:
flach. Augen: dunkelbraun. Nase: breit. Mund:
gewöhnlich. Zähne: gesund. Gesichtsfarbe: gelb-
lich mit schwarzen Flecken. Gestalt: schlank.
Besondere Kennzeichen: fehlen.

Anzug: eigene Tuchhose, Waffenrock IV.
Garnitur, eigene Mütze, Halsbinde V. Garnitur,
Gomb und eigenen Schnürschuhen.

Detmold, den 17. Juni 1888.

Königliches Füsilier-Bataillon 6. Westfälischen
Infanterie-Regiments Nr. 55.

v. Laer.

Major.